



Nutzen Sie die Wissensbilanz

Anhand der Daten von 277 Unternehmen konnte die Wissensbilanz bezüglich ihres Nutzens analysiert werden:

Hoher bis sehr hoher Nutzen der Wissensbilanz



(KMU 88 %, 12 % international tätige Konzerne) aus den Ländern Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn, Spanien, Kolumbien, Chile)

Quelle: InWiSA

Sie möchten mehr Informationen zum Thema Wissensbilanz?
Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen:



Kitazo AG | Besser sein. Besser ankommen.
Hohenzollernstraße 19a | 30161 Hannover

Ihre Ansprechpartnerin:
Stefanie Weßels | s.wessels@kitazo.de
T 05 11.28 81 28.82 | F 05 11.28 81 28.28

www.kitazo.de



**WISSENS
BILANZ**

DAS Managementtool

zur Analyse, Bewertung
und Steuerung des
immateriellen Kapitals

Der Weg ist das Ziel – der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Methodik

- + Die Wissensbilanz liefert valide Daten nach einer wissenschaftlich entwickelten und anerkannten Methode. Konkrete Handlungsfelder werden identifiziert und priorisiert. Sie sind das Ergebnis eines strukturierten Prozesses und damit ein ausgesprochen zuverlässiges Managementtool.
- + Sie stellt eine komplexe und ganzheitliche Analyse zum Status Quo einer Organisation auf Basis des intellektuellen Kapitals dar.
- + Ressentiments gegenüber anstehenden Veränderungen werden auf dem Weg der Wissensbilanzierung ausgeräumt.
- + Die Wissensbilanz fordert und fördert die interne Kommunikation. Das Verständnis füreinander wird erhöht, Schnittstellen werden zu Nahtstellen.
- + Die Erkenntnis, welche Schwachstellen und Handlungsfelder wo bestehen und an welcher Stelle Hebel anzusetzen sind, reift.
- + Das „Gefragt-sein-auf-Augenhöhe“ leistet einen maximalen Identifikations- und Motivationsschub der Mitarbeiter für die Organisation.
- + Die Bereitschaft der Mitarbeiter, die Dinge umzusetzen, die sie selbst als Handlungsbereiche erarbeitet haben, ist ungleich höher als bei einer top-down-Vorgehensweise.

»Keine Methode ist erfolgreicher, wenn es darum geht, die Mitarbeiter auf dem Prozess anstehender Veränderungen mitzunehmen.«



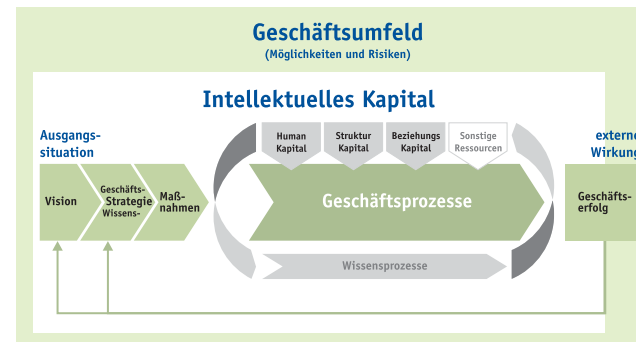
Die Wissensbilanz – ein Überblick

Die Wissensbilanz gibt in unvergleichlich kurzer Zeit glasklare Antworten auf die Fragen, wo eine Organisation steht, ob die Strategie die Richtige ist, wo Defizite liegen, welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge sinnvoll sind und welche überflüssig sind.

- + **Extern** dient die Wissensbilanz der Kommunikation gegenüber außenstehenden Bezugsgruppen wie Stake- und Shareholdern, Kunden, Partnern und Geldgebern. Vor dem Hintergrund, dass zur Bewertung eines Unternehmens (BASEL II) zunehmend immaterielle Faktoren eine Rolle spielen, kommt ihr eine besondere Bedeutung zu.
- + **Intern** ist die Wissensbilanz eine fundierte Entscheidungsgrundlage für das Management. Sie dient der gezielten Entwicklung des intellektuellen Kapitals, d.h. der Herstellung von Transparenz über die Stärken und Schwächen dieses erfolgskritischen Faktors und andererseits zur systematischen Ableitung von Maßnahmen zur gezielten Organisationsentwicklung.

Die Wissensbilanz

- + ist bewährte Methode, wenn es um die erfolgreiche Gestaltung von Veränderungsprozessen geht
- + dient dem reibungslosen Übergang im Zuge eines Führungskräftewechsels bzw. einer Nachfolgeregelung
- + ist erste Wahl für das Management von Konflikten und Krisen



Die Vorgehensweise

In ersten Strategie-Gesprächen werden Unternehmensziele mit den Führungskräften identifiziert und definiert. Über alle Hierarchie- und Abteilungsebenen hinweg wird dann eine Arbeitsgruppe innerhalb der Organisation gebildet. In drei jeweils eintägigen Veranstaltungen wird die Wissensbilanz von diesen Mitarbeitern in Anwesenheit eines versierten Moderators und einer Assistenz IT-gestützt erstellt.

1. Schritt:

Die für die Organisation entscheidenden Einflussfaktoren des intellektuellen Kapitals werden ermittelt und definiert.

2. Schritt:

Die Einflussfaktoren werden nach den Kriterien Quantität, Qualität und Systematik bewertet. Damit liegt dem Management ein Stärken-Schwächen-Profil des intellektuellen Kapitals vor.

3. Schritt:

Die Wirkungszusammenhänge zwischen den einzelnen Einflussfaktoren werden analysiert.

Hier wird nach der Auswertung deutlich, in welche Faktoren es sich zu investieren lohnt, welche ggf. eine Mehrfachwirkung haben und welche eher zu vernachlässigende Größen sind.

Die Ergebnisse werden dann gesichtet und ausgewertet. Die Wissensbilanz mit konkreten Handlungsempfehlungen wird erstellt.

**WISSENS
BILANZ**

Zuverlässig zeigt die Wissensbilanz den Ist-Zustand einer Organisation auf, macht Wirkungszusammenhänge anschaulich und priorisiert Handlungsfelder – für einen strukturierten Veränderungsprozess.

Die Wissensbilanz ist keine Bilanz im finanziellen Sinne, sondern dokumentiert die Verwendung des intellektuellen Kapitals (Human-, Beziehungs- und Strukturkapital) und bilanziert Zielerreichungen.

+ Kitazo-Plus

Zusätzlich zur Durchführung der Wissensbilanz erstellen wir ein Pflichtenheft für die Organisation und priorisieren die Maßnahmen.